

„Freie und geheime Wahlen in ganz Deutschland“ – das war am 17. Juni 1953 der Wille vieler Demonstranten in der DDR. Am 17. Juni 2026 – einem Plenartag – zollen wir 73 Jahre später den mutigen Frauen und Männern des Volksaufstandes in einem frei gewählten Landesparlament unseren Respekt.

Hunderttausende hatten im Juni 1953 den Mut, der SED-Diktatur die Stirn zu bieten. Ausnahmezustand, Ausgangssperre, Einschüchterung und sowjetisches Militär gehörten zu den repressiven Maßnahmen gegen die Freiheitsbestrebungen in der jungen DDR.

Wir laden Sie zu diesem zentralen Gedenken des Landes Brandenburg am

**Mittwoch, den 17. Juni 2026, 10:00 Uhr
auf die Besuchertribüne des Landtages Brandenburg ein.**

Es spricht am Plenartag vor Eintritt in die Tagesordnung Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke, Präsidentin des Landtages Brandenburg.

Eine szenische Lesung von historischen Zeitdokumenten vermittelt besondere Einblicke in das damalige Geschehen und gibt den Männern und Frauen des Juni-Aufstands in Brandenburger Städten Stimme und Kontur. Die Schauspielerin Kristin Muthwill und der Schauspieler Henning Strübbe vom Hans Otto Theater gestalten eine Collage über einen Schlüsselmoment ostdeutscher Zeitgeschichte, der den großen Willen der Menschen zur Freiheit – und die tiefe Angst der Diktatur vor der Freiheit zeigt. Der Saxophonist Ralf Benschu umrahmt das Programm.

Eine Anmeldung **bis zum 10. Juni 2026** unter folgendem Link ist erforderlich:
www.gedenken.protokoll-bb.de

Da am Veranstaltungsort keine Parkplätze zur Verfügung stehen, wird gebeten, die öffentlichen Parkplätze in der Innenstadt zu nutzen. Die Veranstaltung kann auch ohne Anmeldung über den Livestream online verfolgt werden: [Livestreams - Landtag Brandenburg](#)

Sie sind herzlich eingeladen, am zentralen Gedenken teilzunehmen.



Prof. Dr. Ulrike Liedtke



Dr. Dietmar Woidke



Dr. Maria Nooke